

Hinweise zur Datenverarbeitung und Datenübermittlung

Im Rahmen Ihrer Betreuung¹ ist es erforderlich, personenbezogene und auch medizinische Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da diese Vorgänge sowohl innerhalb unserer Stiftung als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Betreuung beteiligten Personen / Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt.

Wir möchten, dass Sie bestmöglich über die Verarbeitung Ihrer Daten informiert sind und wissen, welche Rechte Ihnen zustehen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Datenschutzbeauftragte wenden:
Frau Kümper-Grütz, E-Mail: datenschutz@blindeninstitut.de; Telefon +49 931 2092-138.

Uns als verantwortliche Stelle erreichen Sie wie folgt:
Blindeninstitutsstiftung
Ohmstraße 7
97076 Würzburg

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Im Rahmen Ihrer Betreuung werden Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die für die Betreuung notwendigen medizinischen / therapeutischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, übermittelt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über all diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung Ihrer Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für Ihre Betreuung und Versorgung notwendig sind dabei insbesondere Verarbeitungen Ihrer Daten aus therapeutischen und versorgenden Gründen. Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinne einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie. Darüber hinaus werden (Entwicklungs-)Berichte geschrieben und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen sowie zur sozialen Betreuung.

Neben dieser betreuungsbezogenen Datenverarbeitung bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zu Abrechnungszwecken, aus Gründen des Controllings / der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zu statistischen Zwecken. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zur Erfüllung der gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z. B. an das Einwohnermeldeamt aufgrund des Melderechts oder an staatliche Gesundheitsämter). Zudem kann es vorkommen, dass im Rahmen der Wartung von IT-Systemen und -Anwendungen der Blindeninstitutsstif-

¹ Betreuung kann beispielsweise sein: Ihre Beratung, Beschulung, (Früh-)Förderung und/oder Behandlung; für eine einfachere Lesbarkeit sprechen wir im Folgenden immer von „Betreuung“.

tung Einsicht in Datenbanken oder Dokumente genommen wird, in denen Daten über Ihre Person enthalten sind.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von Krankenhäusern, die etwa Ihre Erst- / Vor-Behandlung durchgeführt haben, von Ärzten, Medizinischen Versorgungszentren oder Therapeuten etc. weitere personenbezogene Daten über Ihre Person bzw. Ihren Gesundheitszustand erhalten. Diese werden in unserem Haus im Sinne einer einheitlichen und umfassenden Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Die an Ihrer fachübergreifenden Betreuung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten. Mögliche Personen sind beispielsweise Lehrer, Erzieher, Therapeuten (Physio-, Ergotherapeut, Logopäde etc.), Mitarbeiter des Fachdienstes (Psychologen, Orthoptisten, Sozialpädagogen etc.) sowie Mitarbeiter der Verwaltung, die die Abrechnung der erbrachten Leistungen übernehmen. Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch unsere Einrichtung

Für die jeweiligen Zwecke, zu denen wir Ihre Daten verarbeiten, bitten wir Sie um Ihre Einwilligung mit einem entsprechenden Formular. In manchen Fällen sind wir auch gesetzlich zur Verarbeitung verpflichtet oder befugt. Dies gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit Behörden im Rahmen unserer gesetzlichen Meldepflichten (z. B. an staatliche Gesundheitsämter).

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmungen unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen (also entweder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder weil Sie uns Ihre Einwilligung gegeben haben) erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- Krankenkassen (gesetzlich oder privat)
- Pflegekassen
- Unfallversicherungsträger
- Sozialhilfeträger
- Rentenversicherungsträger
- Hausärzte, Fachärzte, Therapeuten
- Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung (z. B. Hilfsmittel-Lieferanten)
- FQA / Heimaufsicht
- Jugendamt
- Schulverwaltung
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter)

Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Die Daten stehen stets im Zusammenhang mit Ihrer Betreuung bei uns.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / per Fax – an unsere Einrichtung senden. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wahrnehmung berechtigter Interessen der Blindeninstitutsstiftung

Wenn die von uns gestellte Rechnung nicht beglichen wird, sind wir ggf. gezwungen, zur Durchsetzung unserer Ansprüche gegen Sie selbst oder Ihre Krankenkasse anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. In diesem Fall müssen wir die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihrer Betreuung offenbaren.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die über Ihre Person bei uns gespeicherten Daten werden von uns nur so lange aufbewahrt, wie dies zur Erfüllung unserer Aufgaben bzw. unserer Rechenschaftspflichten nötig ist. Unter anderem orientieren wir uns an den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d. h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber uns als Einrichtung geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU-Datenschutz-Grundverordnung. Die Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Einwilligung in die Speicherung Ihrer Daten in unserer Software

Wir speichern Ihre Personendaten in einer Software und in unserer IT-Infrastruktur, um eine transparente Dokumentation zu ermöglichen und jederzeit Zugriff auf die aktuellen Daten zu Ihrer Person und Ihrem Gesundheitszustand zu haben. Diese Software und die IT-Infrastruktur wird hausintern von der Blindeninstitutsstiftung genutzt. Zugriff auf die gespeicherten Daten haben nur die Mitarbeitenden der Blindeninstitutsstiftung. Darüber hinaus kann es notwendig sein, dass der Hersteller der Software, unser IT-Support-Dienstleister oder andere Dritte für Wartungsarbeiten am IT-System herangezogen werden müssen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Wartungspersonal Einsicht in personenbezogene Daten nimmt. Alle unsere IT-Partner haben sich dazu verpflichtet, die eingesehenen Daten streng vertraulich zu behandeln sowie ihre Mitarbeiter vorab auf das Datengeheimnis zu verpflichten.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie hierüber von uns informiert worden sind und dass Sie die Blindeninstitutsstiftung berechtigen, den IT-Partnern nur im erforderlichen Umfang Einsicht zu gewähren.

Sie sind darüber informiert worden, dass Ihre Einverständniserklärung freiwillig ist, aber dass wir diese dringend benötigen. Ohne diese Einwilligung können wir Ihre Betreuung nicht gewährleisten. Zudem ist Ihnen bekannt, dass Sie Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

(Ort, Datum)

(In Druckbuchstaben: Name des Betreuten)

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

(bzw. falls geschäftsfähig für Rechtsgeschäfte:

Unterschrift des Betreuten / Bewohners / Schülers / Werkstatt-Mitarbeiters)